

# Clowns, Zauberer und Fakire

Die Heideschüler und der Circus Rasch begeisterten das Publikum mit ihren Vorstellungen

**Schwanewede** – Am vergangenen Freitag war in der Ostlandstraße viel los. Eine Menschengruppe hatte sich vor dem Zirkuszelt an der Heideschule gebildet und endete kurz vor der Einmündung zur Stettiner Straße. Die Auftritte der kleinen Artisten wollten sich niemand entgehen lassen.

In einer Projektwoche proben die Schüler zusammen mit dem Team vom Circus Rasch für die zwei Vorstellungen am vergangenen Freitag. Dank der vielen Sponsoren mussten die Kinder für das einmalige Erlebnis nur zwei Euro zahlen.

Das Training lohnte sich: Das Publikum jubelte den Kindern in dem vollen Zirkuszelt zu. Extra Bänke mussten aufgestellt werden, so

groß war der Ansturm. Trotzdem erhielt nicht jeder Besucher einen Sitzplatz. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch: In einem Takt klatschten die Zuschauer, als die Show begann.

Zirkusdirektor Ingo Rasch und Schuldirektor Thorsten Lesemann begrüßten die zahlreichen Besucher herzlich. Zu Psys „Gangnam Style“ tanzten die Bodenturner danach in die Manege. In Indianeroutfits präsentierten die Kunsttreiter ihr Können. Ob stehend, liegend oder an der Seite herunterbaumelnd – die Kinder meisterten alles mit Bravour.

„Clowns, was tut ihr hier?“, wollte der Zirkusdirektor von den bunt gekleideten Gestalten wissen, die plötzlich in die Manege kamen.

Die Antwort kam prompt: „Wir wollen nochmal durchwischen!“ Und so bespritzten sie das Publikum mit Wasser und wischten sie sauber. Kaum waren sie weg, füllte sich die Manege mit Nebel. Eine Gruppe von Zaubernern mit Leuchtbällen betrat den Raum. Ein Mutiger unter ihnen setzte sich in die Zauberkiste. „Hoffentlich geht alles gut“, sagte Ingo Rasch. Doch die Degen verletzten den Freiwilligen nicht und er kam gesund heraus.

Die Clowns ärgerten den Zirkusdirektor danach weiter mit einer Trillerpfeife und spielten mit Luftballons. Die Fakire traten zusammen mit den Haremsdamen auf. Die mutigen Jungen gingen durch Glasscherben und legten sich aufs Nagelbretter. „Über 1000 Nägel sind dort aufgeschlagen“, kommentierte Rasch dies.

Als nächstes kamen die Drahtseiltänzer und eine Fußballtruppe. Bei den Trapezkünstlern ging es ganz hoch hinaus. Nach der Tücherjonglage traten die Ziegen mit ihren Führern auf. Den Abschluss machte „Samsun der Starke“.

„Wow. Das war toll“, freute sich der Schuldirektor am Ende der Veranstaltung. Auch die Kinder waren begeistert und wünschten sich, dass der Zirkus wieder komme.

NAD



Die Bodenturner eröffneten die Show mit ihrem vielseitigem Programm.



Hoch oben: Die Kunststücke auf dem Trapez beeindruckten das Publikum.

FOTOS (2): NA